

Patienten-Informationsblatt Multiparametrische MRT der Prostata

Was bedeutet ‚multiparametrisch‘?

Die Kombination mehrerer MRT-Parameter erhöht die diagnostische Genauigkeit erheblich und liefert damit Ihrer behandelnden Ärztin / Ihrem behandelnden Arzt die entscheidenden Informationen, um Sie optimal zu therapieren. Bei der multiparametrischen MRT werden neben den üblichen Sequenzen neue Funktionsmessungen, wie z.B. Diffusionsmessungen und ultraschnelle Kontrastmitteldynamiken, eingesetzt.

Untersuchungsablauf:

Für die Untersuchung wird eine flexible Verweilkanüle in eine Vene am Arm platziert. Um Bildstörungen durch Darmbewegungen zu vermeiden, wird zu Beginn der Untersuchung ein den Darm entspannendes Medikament (= Buscopan®) verabreicht. Zur genauen Darstellung der Durchblutung der Prostata und zur Beurteilung von Lymphknoten und Nachbarstrukturen wird Ihnen während der Untersuchung gut verträgliches MRT-Kontrastmittel über eine Armvene verabreicht. Um die Prostata besser von den umgebenden Organen (Rektum) abgrenzen zu können, wird Ihnen über ein Darmrohr, das in den After eingeführt wird, ein Einlauf mit Ultraschallgel (keine abführende Wirkung) appliziert (ca. 50 ml).

Wie geht es nach der Untersuchung weiter?

Nach der Untersuchung kommt es zu keinen körperlichen Einschränkungen, sodass Sie Ihren täglichen Aktivitäten in gewohnter Weise nachgehen können. Sie dürfen allerdings aus Sicherheitsgründen an diesem Tag nicht mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, da die verabreichten Medikamente (Buscopan® und ggf. Beruhigungsmittel) das Reaktionsvermögen beeinträchtigen! Um die Ausscheidung des Kontrastmittels über die Nieren zu unterstützen, sollte Sie noch einige Tage vermehrt Flüssigkeit zu sich nehmen, idealerweise Wasser oder Tee. Die Untersuchung ist im Vergleich zu anderen Verfahren sehr aufwendig und umfangreich, was sich auch in der Auswertung niederschlägt. Bitte haben Sie daher Verständnis dafür, dass die Ärztin / der Arzt Ihnen direkt nach der Untersuchung nur einen ersten vorläufigen Eindruck bezüglich der Untersuchungsergebnisse geben kann.

Wichtiger Hinweis:

Bitte suchen Sie unabhängig vom Untersuchungsergebnis Ihre Zuweiserin / Ihren Zuweiser auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Name des Patienten:

1. Seit wann sind Sie schon in Behandlung?	Monate: Jahre:
Seit:	

2. Wie hoch war Ihr letzter PSA-Wert vor der heutigen Untersuchung?	Wert:
Wo wurde dieser Wert bestimmt?	Name des Labors bzw. des Spitals:

3. Stehen Sie zurzeit unter Hormontherapie?
Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>
Wenn ja,
höchster PSA-Wert vor der Hormontherapie?
Wert:

4. Wurde Ihre Prostata schon einmal biopsiert (transrectale Stanzbiopsie)?	
Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>	
Wenn ja,	Anzahl:
wie oft wurde eine Biopsie durchgeführt?	
Wann?	
Durch wen?	Name der Ärztin / des Arztes bzw. des Spitals:
Wie viele Stanzzyylinder wurden entnommen?	Anzahl:
Wie viele Stanzzyylinder waren positiv?	Anzahl:
Wie hoch war der Gleason-Score?	Wert:

<u>Anmerkung zur Aufklärung:</u>	
<u>Von Bellaria Diagnose auszufüllen:</u>	
_____	_____
Name und Unterschrift der Ärztin / des Arztes	Name und Unterschrift des Patienten